

Challenge. Europe



Memorandum von Seggauberg 2025

Seit 20 Jahren dient der 2005 ins Leben gerufene Pfingstdialog auf Seggauberg der Standortbestimmung des Projektes Europa und der österreichischen Position darin mit all ihren Problemstellungen, Herausforderungen, Chancen und Perspektiven. Vielerlei Themenstellungen – z. B. Eurokrise, Verhältnis Europa – USA, Green Deal, Digitale Revolution, Europäische Werte vor allem im Blick auf Migration und Integration, Resilienz – wurden aufgegriffen und analysiert.

Mit dem Pfingstdialog 2025 wird auch ein deutliches Zeichen gesetzt, dass die Steiermark weiter ein Ort des spannenden, nachdenklichen, nachhaltigen, interdisziplinären und grenzüberschreitenden Dialogs in einem Klima der Liberalität und Offenheit ist. Gerade in Zeiten, in denen sich viele Positionen sehr verhärten und die sich ständig beschleunigende Digitalisierung zu allzu raschen und oberflächlichen Aussagen verführt, ist es wertvoll, Oasen des Nachdenkens und der Reflexion zu haben, für die Seggauberg ein besonders inspirierendes Ambiente bietet.

Der Pfingstdialog 2025 setzte sich im österreichischen Be- und Gedenkjahr – 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und Wiedererrichtung der Demokratischen Republik Österreich, 70 Jahre Staatsvertrag, 30 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – mit den multiplen Krisen und Herausforderungen auseinander, mit denen sich Europa konfrontiert sieht. Es sind dies Herausforderungen in mehrfacher Hinsicht:

- Sicherheitspolitisch: Welche Konsequenzen sind aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die unter der Präsidentschaft Donald Trumps verstärkte in die Diskussion geratene NATO-Partnerschaft durch die EU und die europäischen Nationalstaaten zu ziehen?
- Wirtschaftspolitisch: Welche Position wird Europa im wirtschaftlichen Wettstreit und in der Kooperation mit den USA, China und den aufstrebenden BRICS-Staaten einnehmen? Wie können ökologische und soziale Standards im Sinne des Prinzips der Nachhaltigkeit durch eine ökosoziale Marktwirtschaft gewährleistet werden? Wo bieten sich Chancen für eine neue wirtschaftliche Dynamik Europas?
- Demokratie- und gesellschaftspolitisch: Wie kann das Modell der liberalen Demokratie und offenen Gesellschaft auf Basis



© Club Alpbach Steiermark / Foto Fischer

der universellen Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit mit Freiheit der Meinungsäußerung und der Medien, sowie insbesondere der Freiheit von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur nicht nur verteidigt, sondern offensiv vertreten werden?

Es ist die feste Überzeugung der auf Seggauberg Versammelten, dass Europa trotz der schwierigen Problemstellungen und Gefährdungen alle Chancen hat, die Herausforderungen zukunftsorientiert zu bewältigen. Der europäische Binnenmarkt mit seinen rund 420 Millionen Menschen ist weitaus größer als der US-amerikanische mit rund 300 Millionen Menschen und noch immer weit wohlhabender als der chinesische Markt. Vor allem birgt der europäische Binnenmarkt ein enormes Potenzial an wirtschaftlicher und technologischer Leistungsfähigkeit und hat dies auch immer wieder in entscheidenden Situationen zum Tragen gebracht.

Dazu sind allerdings auch besondere gemeinsame Anstrengungen des Geistes, des Willens und der Kraft der den Grundwerten des europäischen Lebensmodells verpflichteten Staaten notwendig. Es müssen aber auch die richtigen Lehren aus den letzten Jahren gezogen werden: Friede, Freiheit, Demokratie, Wohlstand, wirtschaftliche Dynamik und gesunde Umwelt sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern müssen stets aufs Neue errungen, verteidigt und ausgebaut werden. Das ist die Verantwortung aller Akteurinnen und Akteure – nicht nur der öffentlichen Institutionen, sondern vor allem auch der Zivilgesellschaft.

Aktivierende Zuversicht und Selbstvertrauen statt lähmendem Pessimismus und der Angstlust an masochistischen Szenarien sind geboten.

Europa ist gefordert. Europa ist aus seinen Krisen stets gestärkt hervorgegangen. Daher hat Europa mit seinem reichen, kreativen, innovativen und kulturellen Potenzial alle Chancen, wenn es nur will. Es gilt alles im Sinne eines vitalen und resilienten Europas zu unternehmen. Denn Europa mit den Staaten der Europäischen Union als Kern ist ein faszinierendes und nie endendes Projekt.